Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 107 (1981)

Heft: 19

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der unfreiwillige Humor kommt auch in den Gazetten vor

Sensationeller Ausgang der Wahlen in den siebenköpfigen Gemeinderat (Exekutive) der Stadt Bern: Weil die mit einer gemeinsamen Liste kandidierenden FDP und SVP, die bisher zwei Gemeinderäte hatten, nur drei Kandidaten aufstellten, jedoch vier Sitze gewannen, wurden am Wochenende nur sechs Gemeinderäte gewählt. Der velkente sie-

So sieben wie uns sechs gibt es ausser jenen fünf keine vier, denn wir drei sind die zwei einzigen.

ocht. Der Freisinn steht zur AHV und verlangt zusätzlich eine bessere, gezielte Hilfe für kleine Rentner. Das ist schwarz auf weiss in offiziellen Veröffentlichungen nachzulesen.

Und ist der Rentner gross, fällt ihm nix in den Schoss?

Hilfe

Schwangeres Paar sucht dringend 4-Zimmer-Wohnung in der Stadt Zürich.

Von der Natur ermächtigt: total endlich gleichberechtigt.

Putzorte für Büro oder Arzt gesucht. 2–3 Stunden täglich.

Wo's mit der Spettfrau harzt, putzt notfalls auch der Arzt.

> Als Soldat trug er kein Geld bei sich, doch dauerte ihn die Blösse des Bettlers. Kurz entschlossen zog er das Pferd, schnitt seinen Mantel in zwei Teile und gab einen davon dem Bettler.

Dann ritt er weg auf seinem Schwert: Gezog'ner Gaul ist nichts mehr wert.

Säulein-Auszugtisch mit Stühlen gesucht.

Das ist jetzt, allerschönste Mabel, ein superechter «Striptease-Table».

Versteigert werden antike Schweizer Stiche von:

Aarau, Aare, Aargau, Aegerisee, Albula Pass, Aletsch Gletscher, Altdorf, Amsteg, Angenstein, Appenzell, Axenstrasse, Baden, Basel, Bauma, Beckenried, Bellinzona, Bern, Biel, Bregenz, Brieg, Brienzer See, Brunnen, Bürglen, Capel, Chanélaz.

«Werum bisch hässig, säg, wo brännts?» «Zur Schwiiz ghöör schiints jetzt au Bregenz.»

Natürlich schlank werden im Schlankheits-Institut Carmen, Reinach

mit gezielter Gymnastik, ohne Hungerkuren und ohne Medikamente.

Mit 100 % Gewichtsabnahme

Kaum ist man nachts hier eingedöst, hat man in nichts sich aufgelöst.

Zufikon-Unterlunkhofen

B. Koch (svp, Unterlunkhofen) bittet, die Strassensanierung Zufikon-Unterlunkhofen vorzuziehen.

F. Schmidbauer (sp, Koblenz): Das Baudepartement ist in Strassenbaufragen vernünftiger geworden; aber auch der Grosse Rat sollte mehr Vernunft annehmen. Seitdem der Pferdeverstand aus dem Strassenverkehr ausgeschieden ist, wurde alles viel schlimmer.

Man überlasse dem Ross, das weiss jeder Tropf, das Denken, denn es hat den grösseren Kopf.

Nachdem bekannt war, dass anscheinend durch einen Kurzschluss in der elektrischen Leitung die Anlage nicht mehr in Betrieb zu setzen war, lag es am Dorfpfarrer, den Alarm weiterzugeben. Mit Kirchenglocken-Geläute und Hornstössen konnte schliesslich die rasch herbeigeeilte Feuerwehr den Brand vollständig unter Kontrolle bringen.

Der Fachmann denkt an schlechte Witze, zum Löschen nimmt er sonst die Spritze.

Ab 1. Dezember 1980 verlegen wir den

Wirtesonntag

vom Freitag auf den

Dienstag

Und nächstes Jahr ist dann der Mittwoch der Dienstagsonntag für den Frites-Koch.